

SAP-Kongress für Personalmanagement

Betriebliche Altersversorgung

Effiziente Administration

Umfassender Service

Einfaches Controlling

Arthur Binkert und Christian Strasser

16. Februar 2009



Münchener Rück
Munich Re Group





Auf Initiative von Carl von Thieme, Freiherr Theodor von Cramer-Klett und Wilhelm Finck wird am 19.4.1880 die Münchener Rück gegründet.

1880



Erster großer Schadenfall im 20. Jahrhundert: Das Erdbeben in San Francisco am 18.4.1906. MR-Haftung: 2,5 Mio. US\$ = 11 Mio. Mark. Schnelle Schadenregulierung durch MR vor Ort.

1906



Die Münchener Rück beschäftigt 511 Mitarbeiter und hat ein Prämienvolumen von 737 Mio. DM.

1960



Katrina – das größte Schadenereignis der Versicherungsgeschichte
Mit Sturmböen von bis zu 350 km/h fegt Katrina Ende August über den Golf von Mexiko. Der volkswirtschaftliche Schaden: rund 125 Mrd. US\$, der versicherte Schaden liegt bei 61 Mrd. US\$.
MR-Belastung: rund 1,6 Mrd. €

2005



Die Münchener Rück berät über 5.000 Kunden in 150 Ländern und hat weltweit über 50 Außenstellen. Im EV-Geschäft betreut die MR über die ERGO-Gruppe über 33 Mio. Kunden. Das Vermögen der MR-Gruppe wird von der MEAG verwaltet.

2008



Münchener-Rück-Gruppe

Rückversicherung



Münchener Rück
Munich Re Group



Munich Re America
Munich Re Group



MHA
Munich Re Group



MARC
Munich Re Group



MROC
Munich Re Group



Great Lakes
Munich Re Group



MARP
Munich Re Group



MRoA/MMRC
Munich Re Group



Münchener Rück Italia
Munich Re Group



Munich Re Life E.E.C.A.
Munich Re Group



Munich Re of Malta
Munich Re Group



International Health



Münchener Rück
Munich Re Group



Munich Re America
Munich Re Group



Erstversicherung



Watkins Syndicate

Assetmanagement

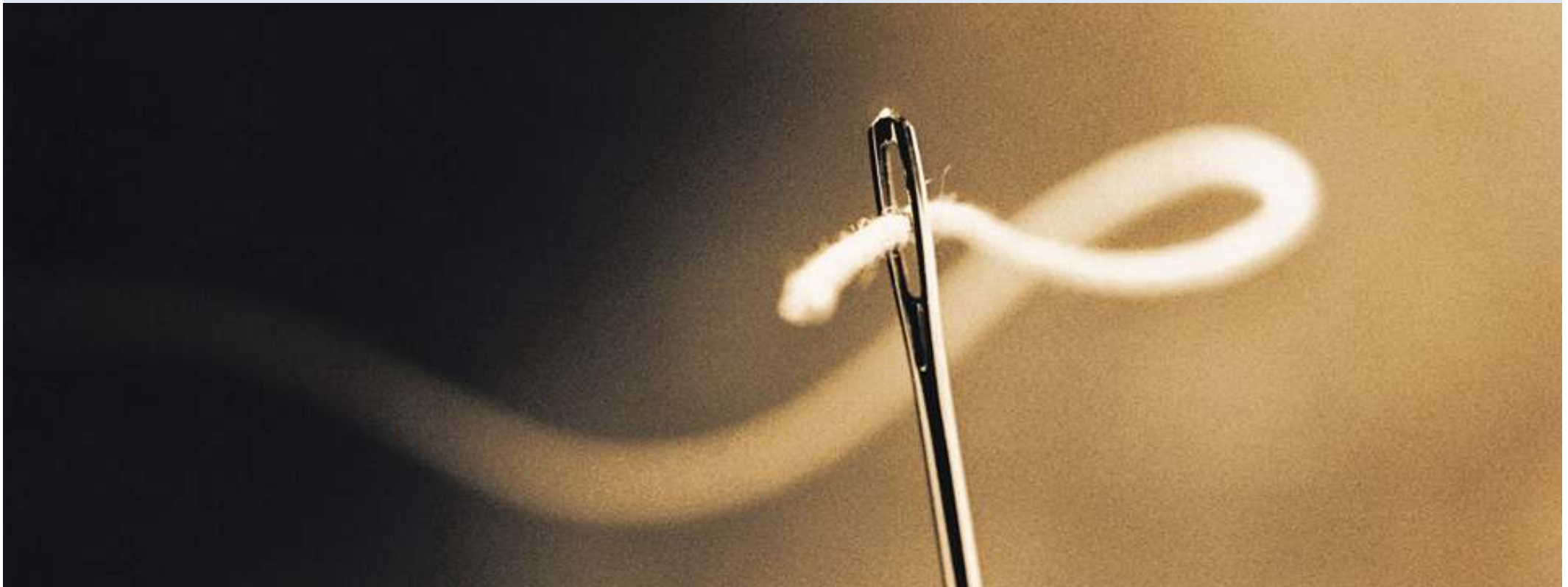


- Abbildung von Versorgungssystemen in SAP
- Unterstützung der HR-Prozesse
- Rückstellungsberechnung von Personalverpflichtungen

Versorgungssysteme in der MR



Münchener Rück
Munich Re Group





NLA Tarif	NLA AT	Leitende Ang.	Vorstand
ATZ-NLA	ATZ-NLA	ATZ-LA	
Jubi-NLA	Jubi-NLA	Jubi-LA	Jubi-V
UVZ DC-NLA	UVZ DC-NLA	UVZ DC-LA	UVZ DC-V
UVZ PZK	UVZ PZK	UVZ PZK	
UVZ LFZ-NLA	UVZ LFZ-NLA	UVZ LFZ-LA	UVZ LFZ-V
UVZ WG	UVZ-WG	UVZ-WG	UVZ-WG
	UVZ Kap.Über.		
	UVZ UNT	DZ ab 2007	
	UVZ ab 2008	DZ bis 1994 Ü	
UVZ WRR	UVZ ab 1994	DZ ab 1994	
UVZ UNT	UVZ bis 1994	DZ bis 1994	DZ Vorstand
Pensionskasse	Pensionskasse		Pensionskasse



- Administration
 - Zusagenverwaltung
 - Rentenberechnung
 - Bescheinigungswesen
 - Renten- / Kapitalauszahlung
- Accounting
 - Steuerbilanz
 - HGB-Abschluss
 - IFRS-Abschluss
 - Abschluss für Pensionskasse

- Pecaso Pension Services ist der Spezialist für betriebliche Altersversorgung in SAP
- Erfahrung aus über 30 Einführungsprojekten und mehr als 200 Versorgungsordnungen

Beamtenähnliche

Ähnlichkeiten zwischen
Ordnungen

Gesamtversorgungssystem

Wahloption im Leistungsfall

- Rente
- Rate
- Kapital
- Mischform

Kapitalb

- Beitragsermittl
kommen oder Wa

Anrechnung von Renten

- gesetzl. Rentenversicherung
- berufsständische Versorgung

Berücksichtigung
unterschiedlicher
Leistungsträger

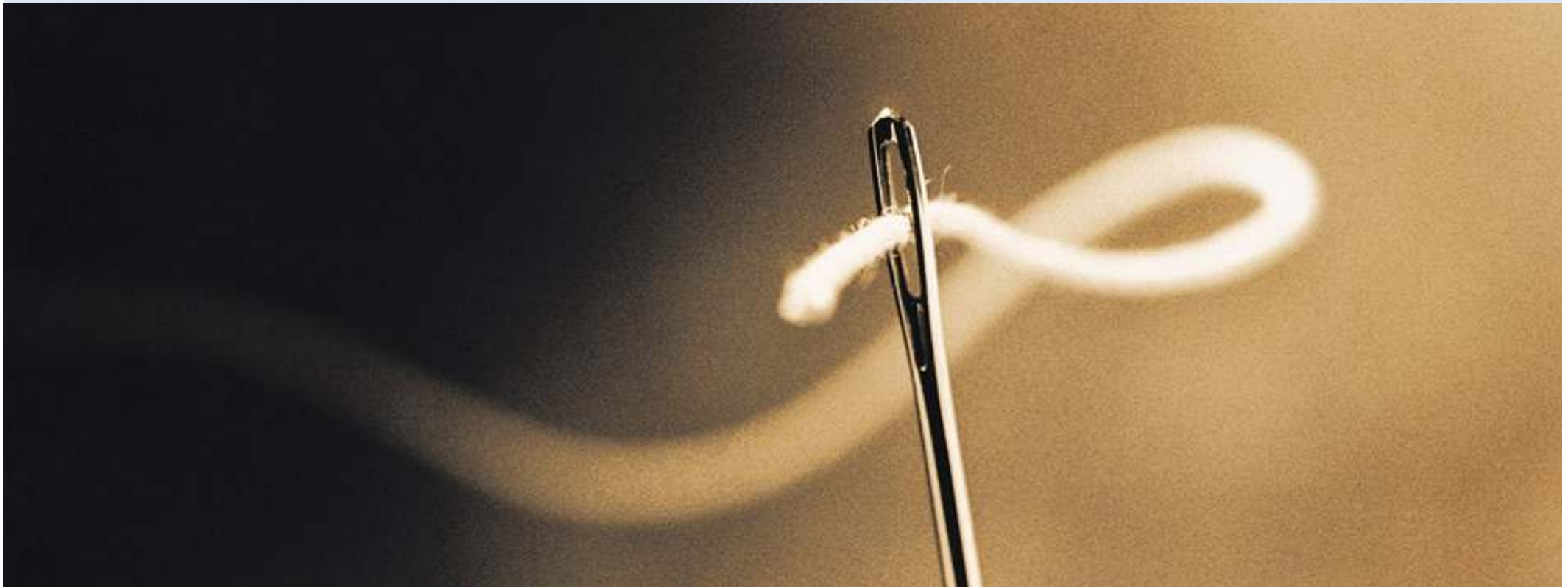
- Mit / ohne Garantieverzinsung
- Mit / ohne externem Assetmanagement (Überschuss)

- SAP-Standard bietet mit der bAV-Komponente eine sehr gute Basis und für Standard-Versorgungsordnungen geeignete Funktionalitäten
- Viele Versorgungsordnungen haben Besonderheiten
 - Erweiterungen des Standards sind erforderlich
 - BAV-Einführungsprojekte gehen über klassische SAP-Beratung (Customizing) hinaus
- ⇒ „bAV-Starter“ als Projektbeschleuniger
 - Modifikationsfreie Zusatzentwicklung als Add-on zur bAV-Komponente
 - Allgemeingehaltene und getestete Lösungsbausteine für bekannte Anforderungen (best practice)
 - Reduzierung des Aufwands und mehr Sicherheit bei einem Einführungsprojekt

Unterstützung HR-Prozesse



Münchener Rück
Munich Re Group





- Verschiedene Maßnahmen durchführen
(z.B.: Aufnahme in die BAV, Pensionierung, Austritt)
- Simulationen für Altersrente und BU-Rente
- Standmitteilungen der Pensionskasse
- Bescheide bei Verrentung
- ESS: Gehaltsverzichte
- Ausblick: Anzeigen von Zusagehöhen und Zusageschreiben in ESS



Rentensimulation für Personen mit Personalstamm

Simulation
 Protokoll
 Simulationsvariante sichern
 Laden Variante
 Variante löschen
 Ausgabe

Personalnummer: 00051839
 Simulationslauf: 00000001 1. Simulationslauf
 Verarbeitungstyp: 90 Simulation Eigenrente

Name: 1 Herr Binkert Arthur
 Geburtsdatum: 27.02.1966
 Straße und Hausnr: Leitschlagweg 6 b
 Postleitzahl / Ort: 86504 Merching DE Deutschland
 Versorgungsfall ab: 01.03.2031

Simulationsdaten
 Simulationsergebnis
 Simulationsstatus

Simulationsdaten Versorgungskasse

☒ Letzter echter Beitrag bis Simul. Beginn

VK-Monatsbeitrag	Zeitraum	simulierte Beiträge
1. <input type="text"/>	<input type="text"/>	bis <input type="text"/>
2. <input type="text"/>	<input type="text"/>	bis <input type="text"/>

Währung: EUR

Simulationsdaten Firmenrente AT 110

Monatseinkommen (VZ): EUR
 Beschäftigungsgrad: %
 Gültig ab: -

Ergebnis der Simulation

Anspruch	Neuer Betrag	Wäh...
VK-Anwartschaft B	413,96	EUR
VK-Anwartschaft C	72,03	EUR
VK-Anwartschaft D	329,35	EUR
Besitzstand NLA aus 2A10	168,02	EUR
Beitragsorientierte UVZ für NLA ab 2008	1.179,47	EUR
Pensionszusage Kap. 125. Jahre MR 07	2.328,45	EUR
Pensionszusage Kap. 125. Jahre MR 08	2.334,15	EUR
Pensionszusage Kap. 125. Jahre MR 05/06	9.084,85	EUR
DC-NLA Juni-Zusage bis 12/2003	27.693,45	EUR

[zurück](#)



Allgemeine Daten

Geburtsdatum	27.02.1966
Eintritt in die Versorgungskasse	01.01.1993
Ordentliche Mitgliedschaft seit	01.01.1993
Feste Altersgrenze (= Monatserster nach Vollendung des 65. Lebensjahres)	01.03.2031

Steigerung der erreichten monatlichen Anwartschaft durch Beiträge in 2008

Zeitraum des Beitrags	Träger	Beitrag / Mitgliedsbeitrag laut Satzung	Stg.Faktor	Steigerung in 2008
01.2008 - 12.2008	Mitglied	386,40 * 1/7 = 55,20	*0,50	* 1/12 = 2,30 EUR
01.2008 - 12.2008	MR	2.318,40 * 1/7 = 331,20	*0,50	* 1/12 = 13,79 EUR

Erreichte monatliche Anwartschaft

Erreichte Anwartschaft am 01.01.2008	451,78 EUR
Anwartschaftssteigerungen in 2008	16,09 EUR
Leistungserhöhung zum 01.01.2008 um 2,20 %	5,02 EUR
Erreichte Anwartschaft am 01.01.2009	472,89 EUR

Hochrechnung

Hochrechnung (unverbindliche Prognosewerte) zur festen Altersgrenze	815,34 EUR
---	------------

Die Rentenhöhe hängt ab von den Bemessungsgrundlagen (u.a. Pensionsklasse, Steigerungsfaktor) am Berechnungstichtag (31.12.2008). Änderungen der Bemessungsgrundlage nach dem Berechnungstichtag (z.B. durch Einführung eines neuen Tarifs) führen zu einer Verminderung oder Erhöhung der Rentenanswartschaft. Unter Zugrundelegung der am 31.12.2008 für Sie geltenden Bemessungsgrundlagen ergibt sich für Sie zum 01.03.2031 der oben genannte Betrag.

[zurück](#)



Feinnavigation

- Startseite
- ▷ Zeitwirtschaft
- ▷ Bezahlung
- ▷ Mitarbeiteraktien
- ▷ Persönliche Daten
- ▼ Deferred Compensation
 - Einverständniserklärung
 - DC-Verzichte
- ▷ Qualifikationen und Seminare
- ▷ Employee Quickview
- ▷ Performance Management
- ▷ Leitfäden

DC-Verzichte

Kalenderjahr: 01.01.2009 bis 31.12.2009

Hinweis: 2.592,00 Euro unterliegen im Kalenderjahr 2009 nicht der Sozialversicherung

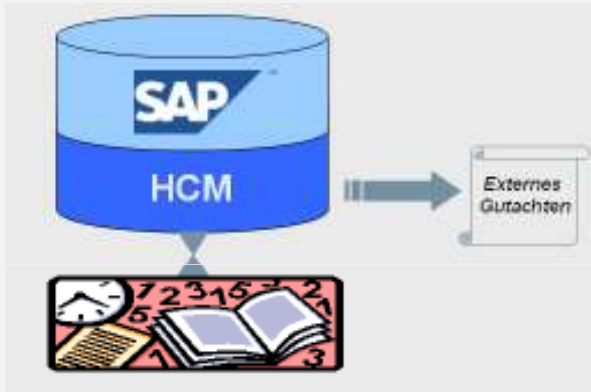
Bereits getätigte Verzichte			Neue/ Weitere Verzichtserklärungen		
Januar	<input type="text" value="0,00"/>	€	Januar	<input type="text" value="0,00"/>	€
Februar	<input type="text" value="0,00"/>	€	Februar	<input type="text" value="0,00"/>	€
März	<input type="text" value="0,00"/>	€	März	<input type="text" value="0,00"/>	€
April	<input type="text" value="0,00"/>	€	April	<input type="text" value="0,00"/>	€
Mai	<input type="text" value="0,00"/>	€	Mai	<input type="text" value="0,00"/>	€
Juni	<input type="text" value="0,00"/>	€	Juni	<input type="text" value="0,00"/>	€
Juli	<input type="text" value="0,00"/>	€	Juli	<input type="text" value="0,00"/>	€
August	<input type="text" value="0,00"/>	€	August	<input type="text" value="0,00"/>	€
September	<input type="text" value="0,00"/>	€	September	<input type="text" value="0,00"/>	€
Oktober	<input type="text" value="0,00"/>	€	Oktober	<input type="text" value="0,00"/>	€
November	<input type="text" value="0,00"/>	€	November	<input type="text" value="0,00"/>	€
Dezember	<input type="text" value="0,00"/>	€	Dezember	<input type="text" value="0,00"/>	€
Urlaubsgeld	<input type="text" value="0,00"/>	€	Urlaubsgeld	<input type="text" value="0,00"/>	€
Weihnachtsgeld	<input type="text" value="0,00"/>	€	Weihnachtsgeld	<input type="text" value="0,00"/>	€
Summe	<input type="text" value="0,00"/>	€	Summe	<input type="text" value="0,00"/>	€

Eingaben sichern *
Zeitraum neu wählen
Drucken
DC-Rahmenregelung

* Mit Betätigung des Buttons 'Eingaben sichern' ist Ihr Antrag unwiderruflich gespeichert.

[zurück](#)

Szenario 1:



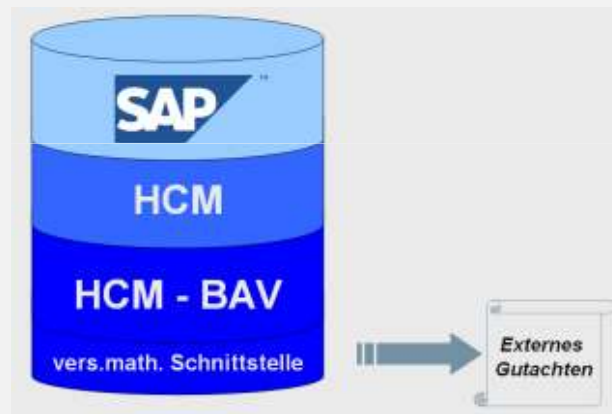
externe Admin der Anwartschaften
+ externes vers.-math. Gutachten
+ notwendige Schnittstellen

Szenario 2:



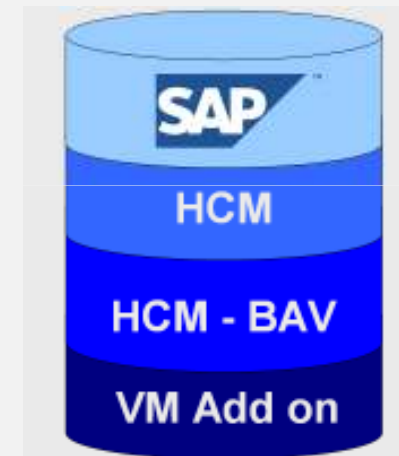
Einsatz einer
Komplementärsoftware
+ notwendige Schnittstellen

Szenario 3:



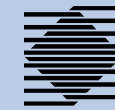
Einsatz SAP HCM BAV
+ externes vers.-math. Gutachten
+ Anpassung Standardschnittstelle

Szenario 4:



Einsatz SAP HCM BAV
+ Eigenentwicklung der
Versicherungsmathematik

Die Lösung: Munich Re bAV



- ++ beste Integration in die Systemlandschaft der MR
- + Anpassungen und Änderungen können hausintern und zeitnah durchgeführt werden; Flexibilität
- + Einbindung in HCM-Reporting und ESS
- + strategische Entwicklungslinie
- + keine zusätzlichen Systemkosten
- + nachgewiesener ROI wegen Wegfall
 - externer Gutachten
- keine 100%ige Standardsoftware
- hoher einmaliger Entwicklungsaufwand

[zurück](#)

- Betriebliche Altersversorgung hat in den vergangenen Jahren wieder an Bedeutung gewonnen sich aber auch gewandelt
- Verstärkte Einbeziehung der Mitarbeiter als finanzielle Träger führt zu erhöhtem Informationsbedarf des Mitarbeiters
 - Welche Leistung würde der Mitarbeiter im Leistungsfall erhalten?
 - Was bringt eine Entgeltumwandlung?
- BAV ist direkter Gehaltsbestandteil und entsprechend zu berücksichtigen
 - Individuelle Auskunft über die BAV auch schon für zukünftige Mitarbeiter
 - Auswirkungen einer möglichen Gehaltserhöhung oder Beförderungen auf die bAV für Mitarbeiter und Manager beauskunften
- Das Template „Simulation“ als Lösung der Anforderungen

- Add-on zur bAV-Komponente
- Bestehende Funktionalitäten werden wiederverwendet
- Anbindung an das Standard-Bescheinigungswesen
- Revisionssicher
- Flexibel erweiterbar
- Einbindung in ESS / MSS-Szenarien

The screenshot displays the Pecaso simulation software interface. At the top, there is a menu bar with options: Simulation, Protokoll, Simulationsvariante sichern, and Ausgabe. Below this, a form contains input fields for:

- Personnummer: 00000001
- Simulationslauf: 00000001
- Verarbeitungstyp: 05 Simulation Altersrente
- 1. Simulationslauf

 The main section is divided into two tabs: 'Simulationsdaten' and 'Simulationsergebnis'. The 'Simulationsdaten' tab is active, showing input fields for:

- Geburtsdatum: 01.02.1960
- Straße und Hausnr: BAV-Gasse 13
- Postleitzahl / Ort: 69126 Heidelberg
- DE Deutschland
- Versorgungsfall ab: 01.01.2010

 Below these, there are sections for 'Simulationsdaten Firmenrente' and 'Simulationsdaten Gehaltsumwandlung'. The 'Firmenrente' section includes:

- Jahreseinkommen: EUR
- Prozent: Prozent
- Teilzeitfaktor: 100,00
- Gültig ab: 21.09.2006 - 31.12.2009

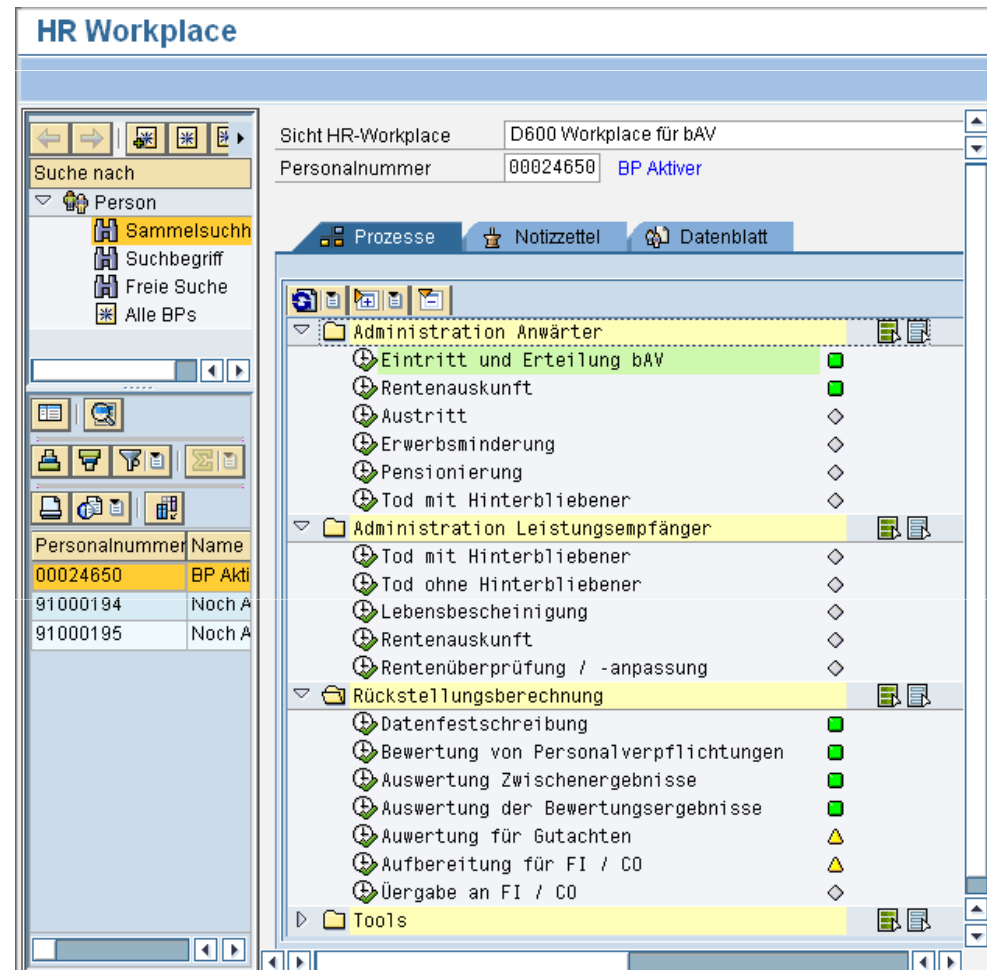
 The 'Gehaltsumwandlung' section includes:

- Wandlungsverfahren: einmalig
- laufend
- Wandlungsjahr: 2006

 The 'Simulationsergebnis' tab shows a table titled 'Ergebnis der Simulation' with columns: Anspruch, Neuer Betr., and Währ. The table contains the following data:

Anspruch	Neuer Betr.	Währ.
Dienstzeit PPS	66,00	EUR
Pensionskassenverfahren	35,00	EUR
Dienstzeit auf Einkommen	100,00	EUR
	201,00	

- bAV-Workplace als Unterstützung für die bAV-Sachbearbeitung
- Intuitiv
- Angepasst an Bedürfnisse des jeweiligen Anwenders
- Leitfaden für einen Geschäftsvorfall
- Ideal für non-SAP-Spezialisten
- Einrichtung an nur einem Tag



Bewertung



Münchener Rück
Munich Re Group





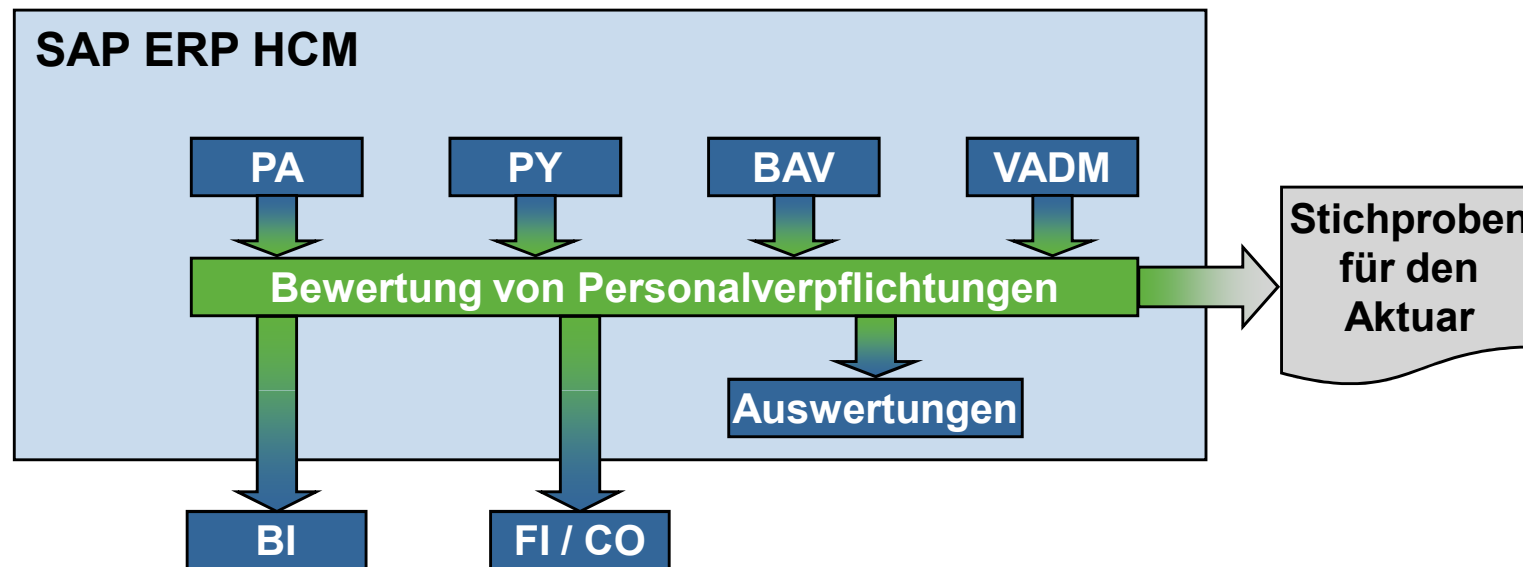
- Vorstudie
10/2003 bis 5/2004
- Implementierung der Administration und Migration
der Daten
9/2004 bis 8/2005
- Implementierung der Bewertung
8/2005 bis 6/2005

- + Optimale Unterstützung bei Erstellung der Quartalsberichte und beim Fast Close
- + Datenfestschreibung gewährleistet Nachvollziehbarkeit und Revisionssicherheit
- + Analysemöglichkeiten auf den bewerteten Beständen
- + Flexibilität und Effizienz bei Änderungen an den Versorgungsordnung, die integrativ eingebunden ist
- + Wechsel der versicherungsmathematischen Annahmen schnell und problemlos möglich
- + In der Testphase wurden ca. 700 einzelne Rückstellungen überprüft
- + Keine Beanstandungen durch Wirtschaftsprüfer
- + System läuft stabil
- Laufzeiten für Bewertung und Gutachten bei Solution

- Anforderungen an Fast Close und unterjährige Quartalsberichte steigen stetig
- Rückstellungen für Personalverpflichtungen sind ein wesentlicher Posten in der Bilanz
- Neue Anforderungen durch BilMoG
- Versicherungsmathematische Bewertung in SAP bietet die Möglichkeit, die Fertigstellung der Jahresbilanz zu beschleunigen und das unterjährige Controlling zu optimieren
- Voraussetzungen
 - Testierte Standardsoftware
 - Abdeckung der fachlichen Anforderungen
 - Bedienung der Anwendung ohne Spezialkenntnisse

- Projektlösung der Münchener Rück „produktfähig“ machen
 - Überführung in geschützten Namensraum
 - Kundenspezifische Teil-Lösungen durch allgemeine Lösungsansätze austauschen
 - Erweiterung der Customizingmöglichkeiten an erforderlichen Stellen
 - Dokumentation bereitstellen
- Testierung der Konzepte von Mercer Human Resource Consulting
 - Bewertung von gängigen Versorgungsordnungen nach den häufigsten Bewertungsmethoden gem. gesetzlicher und sonstiger Anforderungen mit der erforderlichen Dokumentationssicherheit und Nachvollziehbarkeit
- Testierung der Software von GBG-Consulting

- Unternehmensspezifisch sind die Versorgungsordnungen, die in SAP ERP HCM bereits umgesetzt sind
- Standard ist die versicherungsmathematische Bewertung bei Berücksichtigung umfassender Parametrisierung



- Einbindung der SAP-HR Komponenten bAV und VADM
- Sehr geringer Einführungsaufwand

- Anforderungen der Münchener Rück waren sehr umfangreich
 - Pensionen, Deferred Compensation, ATZ, Jubiläum, Übergangsgelder
 - Rentenzahlungen, Kapitalzahlungen
 - Steuerbilanz, internationale Bilanz, Versorgungskasse
- Erweiterung der versicherungsmathematischen Funktionalitäten
 - Individuelle Bewertung
 - Aufgeschobene Renten- und Kapitalleistungen
- Funktionalitäten für Anforderungen bei Konzernen
 - Einführung von „Rückstellungsträger“, „Gutachtengruppe“, „Leistungsgruppe“
- Anbindung an FI und BI
 - Aufbereitung der Daten für die Anforderungen von FI und BI
 - Zweistufige Verfahren zur Übernahme nach FI
- Customizing-Tools

- Grundidee: so einfach wie möglich, so komplex wie nötig
 - Beispiel Steuerbilanz:
 - Einziger Parameter: Bewertungsstichtag
 - Beispiel internationale Bilanz:
 - Bewertungsstichtag, Zinssätze, Dynamiken, Änderung der Bewertungsgrundlagen
- ⇒ Bewertung ist so einfach wie eine deutsche Abrechnung

Informieren Sie sich!!!!

- Gleich Jetzt
 - Ebene 2, Stand 53

- Am 20. April 2009 in Walldorf
 - bAV Informationstag 2009
 - Mit Unterstützung der SAP
 - www.pecaso-ps.com/infotag2009

- Vom 30. März bis 1. April 2009 in Berlin
 - bAV Handelsblatt Jahrestagung 2009
 - www.pecaso-ps.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Arthur Binkert
Christian Strasser



Münchener Rück
Munich Re Group

